

**Karlsruhe, 30.04.2014**

## **GRÜNE fordern mehr Engagement beim Lärmschutz**

Am 30.04. - zum Tag gegen den Lärm, rufen die GRÜNEN zu noch größeren Anstrengungen beim Lärmschutz auf. Der 2012 aktualisierten Lärmkartierung<sup>1</sup> zufolge sind in Karlsruhe 16.000 Menschen von Straßenverkehrslärm über 65 dB(A) belastet . In den besonders sensiblen Nachtstunden sind es ca. 19.000 AnwohnerInnen, die mit Straßenverkehrslärm über 55 dB(A) belastet sind. Dauereinwirkung von Straßenverkehrslärm in dieser Höhe kann gesundheitliche Beeinträchtigungen verursachen. Nachhaltiger Lärmschutz ist daher auch Gesundheitsschutz.

Im Rahmen eines Lärmspaziergangs an der Südtangente und L605 nahmen die GRÜNEN die Situation vor Ort in Augenschein. Für die im Sommer dieses Jahres anstehende Fortschreibung des Lärmaktionsplanes fordern sie, die BürgerInnen noch engagierter als bisher einzubinden und im Haushalt zusätzliche Mittel für bauliche Lärminderung bereitzustellen.

„Die Lärmkartierung für Karlsruhe zeigt eindeutig einen riesigen Handlungsbedarf. Die bisher ergriffenen Maßnahmen waren wichtig, wir GRÜNE hatten uns aber eine höhere Geschwindigkeit bei der Umsetzung des Lärmaktionsplans gewünscht“ so Alexander Geiger, Stadtrat der GRÜNEN. „Wie in den vergangenen Haushaltsberatungen werden wir weiter für eine höhere Mittelausstattung bei Lärminderungsmaßnahmen einsetzen. Denn diese Investition zahlt sich in gesunderen Lebensbedingungen und höherer Lebensqualität aus.“

„ Vor allem in der Nähe der Autobahnen, an der Südtangente, aber auch an verschiedenen stark befahrenen Straßen und Schienenstrecken im Stadtgebiet gibt es immer noch viele Hot Spots mit enormen Lärmbelastungen“ ergänzt Bettina Lisbach, Fraktionssprecherin der GRÜNEN im Gemeinderat. „Die Prioritätenliste des Lärmaktionsplans muss aktualisiert und abhängig von Lärmintensität und Anzahl der Betroffenen zügig abgearbeitet werden.“

Weil Lärm ein nahezu flächendeckendes Problem in Karlsruhe ist, brauchen wir hier einen Schulterschluss von BürgerInnen, Politik, Stadtverwaltung und Genehmigungsbehörden. Damit möglichst schnell möglichst vielen Betroffenen geholfen werden kann, wünscht sich die Grüne Fraktion eine rasche Detailplanung für konkrete Maßnahmen, die im Lärmaktionsplan bereits enthalten, aber noch nicht

---

<sup>1</sup> Lden: gerechneter Wert über 24 Stunden: Lnight gerechneter Wert zwischen 22 Uhr und 6 Uhr

umgesetzt sind. Auch bei deutlich mehr Mitteln für baulichen Lärmschutz ist der Lärmsanierungsstau so groß, dass wir vergleichsweise langsam vorankommen werden. Daher ist es wichtig alle günstigen Optionen wie z.B. Geschwindigkeitsbegrenzungen auszunutzen.

Dankbar sind die Karlsruher GRÜNEN, dass das Land deutlich stärker als bisher in die Förderung der Lärmsanierung eingestiegen ist. Erst jüngst hatte die Stadt vom Land für Lärminderungsmaßnahmen an der Südtangente einen Zuschuss von bis zu 2,2 Mio. € in Aussicht gestellt bekommen.

Sophienstr.58, 76133 Karlsruhe  
Fon: 0721/ 2031232  
E-Mail: [info@gruene-karlsruhe.de](mailto:info@gruene-karlsruhe.de)  
[www.gruene-karlsruhe.de](http://www.gruene-karlsruhe.de)